

Richtlinien für die Theologische Zeitschrift, Basel, Schweiz

Artikel/Manuskripte

Grundlegendes

Ihr Manuskript muss enthalten (und in dieser Reihenfolge):

- **Titel**
- **Autor:in** Vorname & Name
- Beitrag, max. **60'000 Zeichen (inkl. Fussnoten)**, max. 2 Ebenen von Titeln & Untertiteln, jeweils nummeriert (z.B. 1. Kapitel, 1.1. Unterkapitel, 2. Kapitel, 2.1. Unterkapitel).
- **Bibliographie**
- **Abstract** (Zusammenfassung) auf **Deutsch (bzw. Sprache des Artikels)** (max. 120 Wörter).
- **Abstract** auf **Englisch** (max. 120 Wörter).
- **Autor:in & Ort** von Autor:in
- **Korrespondenzadresse** von Autor:in

Bitte das Manuskript **als Text-Datei und PDF (Word bzw. Adobe kompatibel)**.

Inhalt

- Für **griechische und hebräische Textteile** verwenden Sie bitte die **unicodierte Time New Roman**.
In Ausnahmefällen können die Schriften von BibleWorks (Bwgrk, Bwheb) verwendet werden.
Beachten Sie bitte, dass verschiedene hebräische und griechische Zeichensätze untereinander nicht kompatibel sind.
- Für die **Transkription nichtlateinischer Schrifttypen, beim Anführen von Fremdwörtern und beim Herausheben einzelner Begriffe** bitten wir, **Kursivsetzung** zu verwenden.
- **Petit nur für Exkurse und längere Zitate.**
- **Fettdruck, Unterstreichung und andere Drucktypen sollten nicht verwendet werden.**
- Bei Personen mit mehreren Vornamen kein Leerschlag zwischen den Initialen (z.B. W.M.F. Petrie).
- Die deutschsprachigen Manuskripte sollten der **neuen deutschen Rechtschreibung** entsprechen.
- **Abbildungen.** Strichzeichnungen/SW 1200 dpi. Grau 600 dpi. **Farbe nur wenn die Aussage dadurch eine Mehrwert bekommt und nach Absprache mit der Redaktion. Die Bildrechte müssten von den Autor:innen eingeholt werden.**
- Bitte verwenden Sie Schweizer Anführungszeichen: «...» für Zitate und Hervorhebungen bzw. <...> für Zitate innerhalb der Zitate.

Zitationen

- **Abkürzungen** sind grundsätzlich dem **Internationalen Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete** (IATG₃ 2014) zu entnehmen.
- Für die **biblischen Bücher** gelten bei deutschsprachigen Beiträgen folgende **Abkürzungen**: Gen, Ex, Lev, Num, Dt, Jos, Ri, I-II Sam, I-II Kön, Jes, Jer, Ez, Hos, Jo, Am, Ob, Jon, Mi, Nah, Hab, Zeph, Hag, Sach, Mal, Ps, Hi, Prov, Ru, Ct, Qoh, Thr, Est, Dan, Esr, Neh, I-II Chr, Mt, Mk, Lk, Joh, Apg, Röm, I-II Kor, Gal, Eph, Phil, Kol, I-II Thess, I-II Tim, Tit, Phlm, Hebr, Jak, I-II Petr, I-III Joh, Jud, Apk.
Schriftzitate nach folgendem Muster: Lk 24,30f.42; Joh 21,1-13; Ps 23; 24; 29; V. 3.
Bei anderssprachigen Beiträgen verwende man ein gängiges System ähnlicher Art.
- Für die **Schreibweise der biblischen Namen** empfehlen wir das **Ökumenische Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccumer Richtlinien**, Stuttgart 1971.
- Zitation immer als AUTOR JAHR: SEITE.
Bsp. Althaus 1950: 252, 260.
- Bei Verweis auf mehrere Seiten: f (wenn nur eine folgende), ff (wenn nur zwei folgende Seiten), sonst xx-yy.
Bsp. Althaus 1950: 253, 254f, 256ff, 250-260.

Angaben in Bibliographie

- Kein Leerschlag zwischen den Initialen mehrerer Vornamen.
- Beispiele für Literaturangaben:
Althaus, P., 1950. Retraktionen zur Eschatologie. ThLZ 75, 253-260.
Betz, O. 1962. Art. Abba. BHHW I. Göttingen, 3f.
Millard, A.R., 1984. Die Vätergeschichten als altorientalische Texte. J. Goldingay/A.R. Millard, Die Väter Israels. Abraham - Isaak - Jakob in Bibel und Geschichte. Theologie und Dienst 37. Gießen/Basel, 40-63.
Na'aman, N., 1999. No Anthropomorphic Graven Image. Notes on the Assumed Anthropomorphic Cult Statues in the Temples of YHWH in the Pre-Exilic Period. UF 31, 391-415.
Rad, G. von, 1970. Weisheit in Israel. Neukirchen.

Änderungen und Nachträge zu den Beiträgen können nur berücksichtigt werden, wenn diese **vor der Bearbeitung durch die Redaktion** eingehen. In solchen Fällen bitten wir um die Zusendung der aktualisierten, vollständigen Version des Beitrags per E-Mail.

Zusendungen per e-mail als Text-Datei & PDF (Word bzw. Adobe kompatibel) an:

ThZ-Theol@unibas.ch

Bitte benennen Sie ihre Dateien folgendermassen:

NameAutor_Titelstichwort_ThZ (z.B. Althaus_Retraktionen_ThZ)

Rezensionen

- Eine Rezension sollte **eine Darstellung und eine Würdigung** des besprochenen Werkes sein, je etwa zu gleichen Teilen.
- Der Umfang sollte **zwischen 2000 und 4000 Zeichen** umfassen (je nach Bedeutung des Werkes, maximal jedoch **6000 Zeichen**).
- Die Rezension hat **keinen Titel**. An dessen Stelle stehen genaue, **ungekürzte, bibliographische Daten** (Autor:in bzw. Herausgeber:in, Titel, Verlag, Ort, Jahr, Seitenzahl, Preis, ISBN).
Beispiel: Hans Martin von Erffa, Ikonologie der Genesis. Die christlichen Bildthemen aus dem Alten Testament und ihre Quellen (1.Bd.), Deutscher Kunstverlag, München 1989. 542 S., EUR 98.-, ISBN 3-422-06034-0.
- Die Rezension sollte innerhalb von drei Monaten der Redaktion der ThZ zugeschickt werden.

Zusendungen per e-mail als Text-Datei & PDF (Word bzw. Adobe kompatibel) an:

Thz-Theol@unibas.ch

Bitte benennen Sie ihre Dateien folgendermassen:

NameRezensent_Rez_Autor_Titelstichwort_ThZ (z.B. Jakobson_Rez_Althaus_Retraktionen_ThZ)

Basel,1.3.2022